

# RS Vwgh 1994/6/29 94/03/0018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.06.1994

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §19 Abs3;

AVG §67d Abs1;

VStG §51e Abs1;

VVG §1 Abs1 Z1;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 94/03/0019 E 29. Juni 1994 94/03/0020 E 29. Juni 1994

## **Rechtssatz**

Wie sich aus dem letzten Halbsatz des § 19 Abs 3 AVG ergibt, handelt es sich bei der Verhängung einer Zwangsstrafe nach § 19 Abs 3 AVG um eine Angelegenheit des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens (Hinweis Mannlicher-Quell,

Das Verwaltungsverfahren, 08te Auflage, erster Halbband, S 207, Walter-Mayer, Grundriß des österreichischen Verwaltungsverfahrensrechts, Randziffer 189, und den in Ringhofer, Die österreichischen Verwaltungsverfahrensgesetze, I, S 288, wiedergegebenen Bericht des Verfassungsausschusses, 360 BlgNR 2 GP 1925). Zuständig zur Verhängung der dem Bf in den in Rede stehenden Ladungsbescheiden angedrohten Zwangsstrafen war daher nicht der UVS, sondern die im Instanzenzug untergeordnete Bezirksverwaltungsbehörde.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1994:1994030018.X01

## **Im RIS seit**

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>